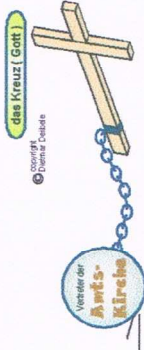


Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd" von Dietmar Deibele: [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

**Dietmar Deibele**  
 Alte Trift 1  
**D 06 369 Trebbichau an der Fuhne**  
 Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Trebbichau an der Fuhne, den 02.08.2014

per Fax am: 02.08.2014  
 per E-Mail: 02.08.2014  
 Ihr Schreiben vom:  
 Ihr Zeichen:



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1  
 Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)  
 z.Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)  
 und jeden Bistumsleiter (persönlich)  
 Kaiserstraße 161  
**53113 Bonn**  
 Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254  
 Email: [sekretariat@dbk.de](mailto:sekretariat@dbk.de) und [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)



Kardinal Marx  
 Quelle: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt **Papst Benedikt XXI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

**„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.**

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

**Petition und 4. Nachfrage** zur Petition vom 02.04.2014

**Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,**

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

leider haben Sie nicht auf die Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014, 02.06.2014, 02.07.2014 an Sie reagiert (Mt 18,15-20). **Bitte** teilen Sie den Bearbeitungsstand mit. Erneut sind **Sie nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen - siehe Grafik und Anhang.

Bitte beachten Sie **Ihr Wissen & Ihr Gewissen, Ihr Selbstbild & Ihre Vorbildwirkung.**

**US-Präsident Barack Obama** sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.**“

Welche **Beweise** benötigen Sie ?

„Jedermanns privates **Motto**: Es ist besser, **beliebt zu sein, als Recht zu haben.**“ (Mark Twain)

Verstehen Sie sich als Christen oder als **Fürsten** !? (Apg 10,26)  
 Der Katholischen Kirche **vertrauen** nur **7 %**.  
(Quelle: „Studie zum Patriotismus 2010“ der Ipsos GmbH) WARUM !?

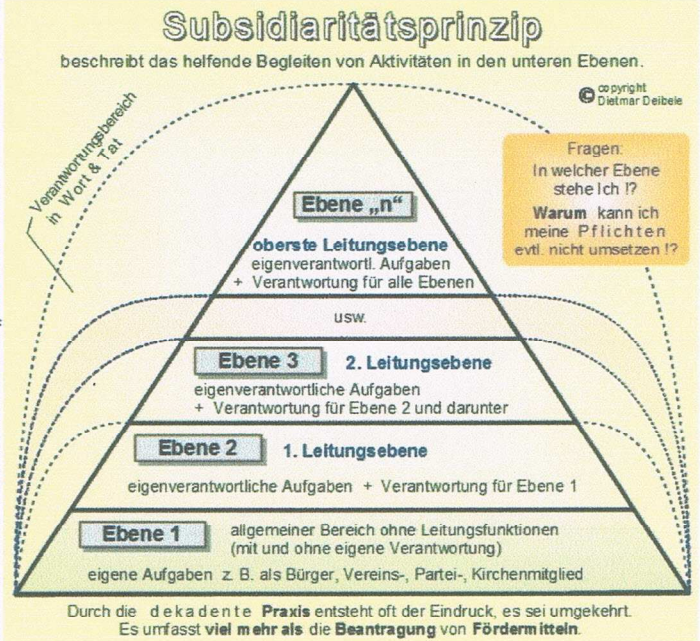
„... **Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,** der nach der **Hoffnung** fragt, die euch erfüllt: ...“  
(Rechtes Verhalten in der Welt“ 1 Petr 3,15; siehe auch 2 Kor 2,17 und Mt 24, 45-51)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen,** bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, **dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat.**

**= Das Böse.**  
(s. Philosoph R. D. Precht „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die **Geschichte ist voller schlimmer Beispiele.**  
(z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung u.a.; Glaubwürdigkeitsverlust der Katholischen Kirche bis zu Massenausritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust in allen Bereichen)

**alles hören viel sagen selbst absurd handeln**  
 Sind Sie die verantwortlichen „Hirten“ für die bestehende Dekadenz ?



„dein **Glaube** hat dir **geholfen.**“  
(Mt 9,22; Mk 5,34; Mk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

Gern würde ich **Ihnen helfen. Ich lade Sie zu einem Gespräch ein und ich bitte Sie um subsidiär christliches Handeln.**

Dietmar Deibele   
 Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, meine Wahl  
 Anhang: • Übersicht zu „**Subsidiaritätsprinzip**“,  
 • **8 Thesen** lt. 44. Nachfrage an das BOM, 1.1.2013  
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

„Da, wo **Falschheit** ist“, kommentierte Papst Franziskus, **da ist der Geist Gottes abwesend.** Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der **Sünder** hingegen möchte **nicht sündigen**.  
 ... Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.**«  
(Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: [www.vatican.va](http://www.vatican.va))  
 Am 06.01.2014 sagte **Papst Franziskus** in einer Predigt:  
 „Wenn wir auch »alle **Sünder**« seien, so sollen wir doch weder »**Verräter**« noch »**korrupt**« sein.“



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Absurde Anpassung des **Selbstbildes**: „Ich **wusste** es, aber ich habe es **nicht geglaubt**. Und **weil** ich es **nicht geglaubt** habe, **wusste** ich es auch nicht.“ (Raymond Aron)



Teil des online-Buches „Mobbing-Absurd“ von Dietmar Deibele: [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

## Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1.Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen.** Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die **Beantragung von Fördermitteln**.

**US-Präsident Barack Obama** sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht einsetzen** und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, **persönlich** die Liebe Gottes zu **bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen**, indem wir uns beugen, um **unseren Brüdern** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

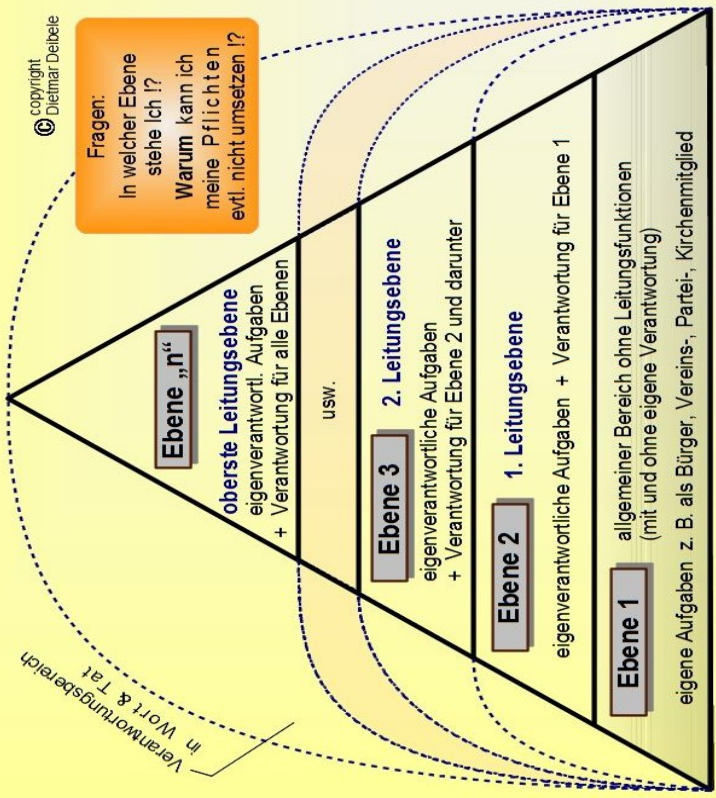
„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht: ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, **ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen**, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? in: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz** infolge eines **absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibataillons 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umwelterstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

## Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.



Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht: ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, **ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen**, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? in: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:  
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“





Dietmar Deibele  
Alte Trift 1  
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd" von Dietmar Deibele:  
[www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)



Trebbichau an der Fuhne, 2013-01-01  
per Fax am: 01.01.2013

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:  
„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“  
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“; „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**, sonst betrügt ihr euch selbst.“  
Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht. Mt. 12,7: „**Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...**“

Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

**Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)**

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)

Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

**D 39104 Magdeburg**

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de)

„Alle **Fehler**, die man macht, sind eher zu **verzeihen**,  
als **Mittel**, die man anwendet, um sie zu **verbergen**.“  
(von La Rochefoucauld)

**44. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008**

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“

vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133

„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,  
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,  
sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

Unbarmherzig!  
Gewissenlos!?  
Dienen Sie Gott **oder** ...?  
Sind Sie Christen?

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

Wie können Sie angesichts Ihres Fehlverhaltens  
christliche Gemeinden glaubwürdig leiten?

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012: „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
Haltung **erfordert Handeln**.“

**Thesen** für eine christlichere Kirche  
von Dietmar Deibele:

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

„Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (Papst

Benedikt XVI. am 24.09.2011 in Freiburg) Ich **bitte** um ein Gespräch.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um **Übereinstimmung von WORT und TAT**

(Joh. 3,20-21 & 18,23; Jakobus 2,1; eine **Lösung** des Konfliktes ergibt sich aus der **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?" in [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de))

Dietmar Deibele

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, Autor vom Buch „Mobbing-Absurd“)

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

**Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:**

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

**Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?**

**Hilferuf**

» offener Brief «

**Aufruf zur Umkehr**

Bitte um Zivilcourage.

„Von der wahren Frömmigkeit“ (Lukas 6,45-46):  
„Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“

**„rechtlicher Notstand“**

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!  
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Wie **fühlen** und **leiden Ihre Opfer**?  
Haltung darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
Haltung **erfordert Handeln**.



„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der **Prüfstein** des Glaubens und der Gottesliebe.“

(Papst Benedikt XVI. in seiner Predigt in München am 10.09.2006)

Die **Beichte** ohne die 5 Voraussetzungen - •Gewissensforschung, •Reue, •guter Vorsatz, •Bekennnis und •Wiedergutmachung - ist ein **unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten**. (=Sünde)

